

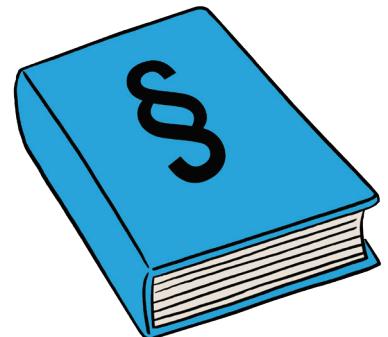


## Ombuds-Personen

In Nordrhein-Westfalen gibt es das Wohn- und Teilhabe-Gesetz.

In dem Gesetz steht:

Die Kreise und Kreis-freien Städte sollen Ombuds-Personen einstellen.



Die Ombuds-Personen arbeiten auf Anfrage.

Das heißt:

Man kann sie um Vermittlung bitten.

Ombuds-Personen helfen bei Problemen.

Sie vermitteln in Streit-Fällen.

Sie helfen eine Lösung zu finden.

Die Ombuds-Personen arbeiten ehrenamtlich.



Die Ombuds-Personen bei der Stadt Münster:

**Birgit Edler**

0170 642 41 97

E-Mail: [ombudspersonen@stadt-muenster.de](mailto:ombudspersonen@stadt-muenster.de)

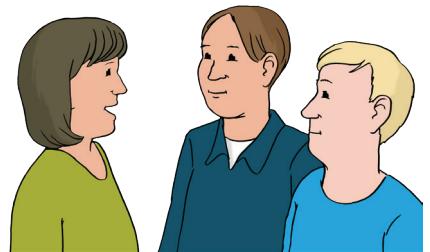
**Andreas Viehoff-Heithorn**

0170 651 5051



Die beiden sind Ansprech-Personen:

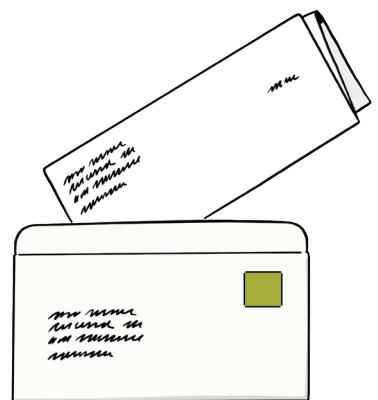
- für Pflege-bedürftige Menschen und ihre Betreuungs-Personen
- für Menschen mit Behinderung und ihre Betreuungs-Personen
- für Dienst-Leister im Bereich Pflege und Betreuung, zum Beispiel Wohn-Einrichtungen, Werkstätten, Pflege-Einrichtungen



## **Hilfe bei Problemen mit der Betreuung**

Beratung und Hilfe gibt es auch bei der  
**Kommunalen Qualitätssicherung  
Pflege und Teilhabe (Heim-Aufsicht).**

**Sozialamt  
Kommunale Qualitätssicherung  
Pflege und Teilhabe (Heimaufsicht)  
Von-Steuben-Straße 5  
48143 Münster**



**E-Mail: [heimaufsicht@stadt-muenster.de](mailto:heimaufsicht@stadt-muenster.de)**

Übersetzt von:



**Agentur für Leichte Sprache  
der Lebenshilfe Bonn  
Geprüft von der Prüf-Gruppe  
der Bonner Werkstätten**

**Bilder sind von:**

© Lebenshilfe für Menschen mit  
geistiger Behinderung Bremen e.V.,  
Illustrator Stefan Albers,  
Atelier Fleetinsel, 2013